

Fachtag

Berufliche Orientierung: Anders denken - Umdenken -
Neu denken



ab 08.30 Uhr
Ankommen



09.00 Uhr



09.15 Uhr

Begrüßung durch
Martina Lüking - Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Sandra Jürgehake - Abteilungsleitung der Abteilung Bildung

Impulsvortrag von Herrn Dr. Marc Calmbach (SINUS-Institut)
Thema: Wie ticken Jugendliche? - Lebenswelten junger Menschen in Deutschland



10.15 Uhr

Workshops und (Austausch-)Foren:

- **Kollege Roboter – Assistenzsysteme im Arbeitsalltag erleben** (Franziska Monkenbusch, zdi-Zentrum pro MINT GT und Studierende der Universität Paderborn/Schülerlabor coolMINT)
- **Wirksamkeit von Berufsorientierungselementen** (Monika Grundke und Bodo Venker, Projektleiter Berufliche Bildung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld)
- **Berufsberatung vernetzt- Angebote und Kooperationen für eine nachhaltige Wirkung** (Janine Danzebrink, Agentur für Arbeit: Teamleitung Berufsberatung vor dem Erwerbsleben und Vera Schuster, Agentur für Arbeit: Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben)
- **Berufliche und schulische Wege nach der Schule (für SuS mit Unterstützungsbedarf): Ideen und Anregungen zur Initiierung von individuellen Perspektiventwicklungen** (Stefanie Bomba, Janusz-Korczak-Gesamtschule Gütersloh und Achim Röser, Martinschule Rietberg | für den Arbeitskreis Berufliche Integration im Bezirk Detmold)
- **Junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte an der Schwelle des Berufseinstiegs** (Dr. A. Alers Nieksch, Lena Satir und Murat Aykanat, Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh)
- **Lebenswelten junger Menschen: Perspektiven und Impulse für die Berufliche Orientierung** (Dr. Marc Calmbach, SINUS-Institut)



11.45 Uhr

Ergebnissicherung



12.15 Uhr

Mittagspause



13.00 Uhr

Podiumsdiskussion

unter anderem mit:

Susanne Koch | Kreisdirektorin
Dr. Marc Calmbach | SINUS-Institut
Martina Lüking | Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Maren Mense | Agentur für Arbeit



13.45 Uhr

Abschluss



14.00 Uhr
Ende

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen